

Autorin\_Tina W. Engler  
Bilder\_Unsplash

# DIE COTSWOLDS

DIE COTSWOLDS SIND NOCH IMMER  
EIN GEHEIMTIPP: FILMREIF, VERY  
BRITISH UND EIN BLÜHENDER TRAUM  
ENGLISCHEN LANDLEBENS, DER TIEF IN  
VERGANGENE ZEITEN EINTAUCHEN  
LÄSST - EIN ROADTRIP ...

Bei der Fahrt mit dem Mietwagen durch liebevolle Landschaften mit sanft geschwungenen Hügeln, auf denen Schafe grasen, habe ich das Gefühl, mitten in einem Filmset gelandet zu sein. Hier, im Herzen Englands und knapp drei Stunden südwestlich von London gelegen, zeigt sich das Vereinigte Königreich genau so, wie ich es mir immer vorgestellt habe. Der Landstrich, der aus sechs Grafschaften, unter anderem Oxfordshire und Gloucestershire, besteht, ist eine Art lebendiges Klischee: die Essenz englischer Landromantik, ein blühender Traum.

Die insgesamt rund 2000 Quadratkilometer grosse Region wurde bereits im Jahre 1966 als «Gebiet ausserordentlicher natürlicher Schönheit» klassifiziert. Die Idylle und die beschaulichen Dörfer mit ihren typischen gelb leuchtenden Steinhäusern sollen schon J. R. R. Tolkien zu seiner «Herr der Ringe»-Trilogie inspiriert haben. Dass mir bei meinem nostalgisch anmutenden Roadtrip das ein oder andere bekannt vorkommt, verwundert kaum: Teile der international erfolgreichen Adelsserie «Downton Abbey» und viele weitere internationale Filmproduktionen wie «Bridget Jones» sind hier gedreht worden.

## UNZÄHLIGE POSTKARTENMOTIVE

Entschleunigend ist das Wort, das mir in den Sinn kommt, als ich das Dörfchen Bibury mit der Arlington Row, die mit ihren puppigen Häuschen aus dem 14. Jahrhundert die Innenseite der britischen Pässe ziert, erreiche. Von Moderne ist hier nichts zu spüren. Nur der Pub verkauft Handykarten, was irgendwie deplatziert wirkt. Es ist, als würde man in vergangene Jahrhunderte eintauchen: Gediegen, stilvoll und charming, kurzum: very british. Am besten ist es, die Ortschaften wie Cheltenham mit seinen über 2000 denkmalgeschützten Gebäuden, Bourton on the Water, das mit seinen kleinen Kanälen als das Venedig der Cotswolds gilt, Bibury oder das Castle Combe unter der Woche zu erkunden. An den Wochenenden fallen nämlich die Londoner, von denen viele hier ihren Zweitwohnsitz haben, in Scharen ein. Die restliche Woche über wirken die Dörfer eher verschlafen, was ihren besonderen Reiz ausmacht.



# EIN BESUCH IM HERZEN ENGLANDS



Die malerischen Cotswolds zu besuchen, bedeutet, Ferien mit allen Sinnen zu erleben. Und es sind nicht nur die unzähligen Postkartenmotive, die einen veranlassen, dauernd anzuhalten, um jeden Moment mit dem Handy festzuhalten, sondern auch der betörende Duft, der einem mal süsslich, mal herb um die Nase weht. Dieses besondere Aroma ist den vielen Gärten der Gegend gezollt. Schon immer war der Landstrich von Landwirtschaft und Gartenbau geprägt. Das heutige Alltagsleben wirkt entspannt. Die Menschen sind herzlich und offen. Ihre privaten Anwesen mit üppigen Grünanlagen, die hinter hohen schmiedeeisernen Toren liegen, öffnen sie ab und zu gern für Besucher – so zum Beispiel die Kiftsgate Court Gardens im verträumten Chipping Campden. Aufgrund des milden Klimas wachsen hier sogar subtropische und exotische Pflanzen. Gleich um die Ecke liegt der bezaubernde Hidcote Manor Garden. Und wer sich nicht sattsehen kann an der Blütenpracht, für den ist die «Cotswolds Garden Route», die die schönsten Gärten miteinander verbindet, der perfekte Reisetipp. Geparkt wird meist vor dem Ortseingang. Viele der verwunschen wirkenden Dörfer sind autofrei.

Einfach treiben lassen, den Weg als Ziel sehen, verweilen, wo es gefällt, das ist die beste Weise, um durch die Cotswolds zu reisen. Ein «Must» auf der Route ist jedoch Castle Combe, gewählt als schönstes Dorf Englands und bekannt für seine steinernen Cottages und den plätschernden Bach mit der Steinbrücke. Die «Waterlane» mit den Weberhäuschen aus dem 15. Jahrhundert ist eines der beliebtesten Fotomotive des Landes. Ein märchenhafter Ort mit einer sehenswerten Pfarrkirche, belebten Pubs und natürlich: Gärten. Ein Kleinod, in dem die Zeit stillsteht.

Bei einem Aufenthalt im Herzen Englands darf der typische Afternoon-Tea nicht fehlen. Traditionell werden zum Tee kleine Sandwiches und Scones mit «Clotted Cream» gereicht. «Tisanes Tea-Rooms» in Broadway hat mit Abstand die besten.

Nicht weit davon entfernt liegt mit dem Broadway Tower eine der grössten Sehenswürdigkeiten vor Ort. Bei klarem Wetter kann man von hier aus bis zu 13 Grafschaften überblicken. Die Cotswolds liegen einem zu Füssen, «Bilderbuch-Country», das Herz Englands.

Der Schweizer Reiseveranstalter «rolf meier reisen», spezialisiert auf das United Kingdom, hat verschiedene Mietwagen-Rundreisen in der Region im Programm. Wer ein Hotel als Basis bevorzugt, der ist im Cotswolds House Hotel in Chipping Garden bestens untergebracht.

[WWW.ROLFMEIERREISEN.CH](http://WWW.ROLFMEIERREISEN.CH)

